

ADOLF KUNZ, MUSIKALISCHE VOLKSBIBLIOTHEK.

CARL HOWE,

berühmte
Balladen und Lieder.

3139. Die Uhr für hohe Stimme	M.	.10
3140. do. für mittlere Stimme10
3141. do. für tiefe Stimme10
3142-43. Archibald Douglas für hohe Stimme20
3144-45. do. für mittlere Stimme20
3146-47. do. für tiefe Stimme20
3148. Der Wirtin Töchterlein f. hohe Stimme10
3149. do. für mittlere Stimme10
3150. do. für tiefe Stimme10
3151. Heinrich der Vogler10
3152-53. Goldschmieds Töchterlein für hohe Stimme20
3154-55. do. für mittlere Stimme20
3156-57. do. für tiefe Stimme20
3158. Landgraf Ludwig10
3159. Die Glocken zu Speier10
3160. Das Erkennen10
3161-62. Friedericus Rex20
3163-64. Der Fischer20
3165-66. Kleiner Haushalt20
3167-68. Das Wiegenfest zu Gent20
3169-70. In die Ferne20
3192-93. Erikönig	M.	.20
3194-95. Der Nöck20
3196-97. Prinz Eugen20
3198-99. Edward20
3200-01. Herr Oluf20
3202-03. Niemand hat's gesehn20
3204-05. Des Glockentürmers Töchterlein20
3206-07. Tom der Reimer20
3208. Die Mutter an der Wiege10
3327. Süßes Begräbniss10
3328. Mein Herz, ich will dich fragen10
3330-31. Der Mönch zu Pisa20
3816-17. Elverhöh20
3818-19. Der Sänger20
3820-21. O süsse Mutter20
3822-23. Der gefangene Admiral20
3824-25. Odins Meeresritt20
3826-27. Spirito santo20
3828. Nacht am Rhein10
4550. Canzonette10
4551-52. Die nächtliche Heerschau20

Verlag von
ADOLF KUNZ, BERLIN
Neue Königstrasse 19.

Niemand hat's gesehn.

Gruppe.

Carl Loewe, Op. 9. Heft X. № 4.

Vivace.

GESANG.



PIANO.



herzt, ge - küsst, und nie-mand hat's ge - sehn, und

nie - mand hat's ge - - sehn, nein, nie-mand hat's ge - sehn.

Ich

komm' in den Saal ge - - gan - - gen, da wim - melt's von Gä - sten bunt, wohl

glüh - ten mir die Wan - - gen, wohl glüh - te mir der Mund. Ich.

meint; es sä - he mir's je - der an, was wir da mit ein - an - der ge - than, ich

meint; es sä - he mir's je - der an, es sä - he mir's je - der

an; doch niemand hat's ge - sehn, doch niemand hat's ge - sehn, nein,

niemand hat's ge - sehn.

Ich musst' hin - aus in den Gar - - ten und

woll - te die Blu - men sehn, ich konnt' es nicht er - - - war - - - ten in den

Gar - ten hin-aus zu gehn. Da blüh - - - ten die Ro - - - sen ü - - - ber

all, da san - gen die Vög - lein mit lau - - - tem

Schall, als hätten sie's ge - sehn, als hätten sie's ge - sehn, als hätten sie's ge -

sehn.

A.K.V.B. 3202

Theoretisch-praktische Violinschule

für den Elementar-Unterricht
von
Hugo Hartmann.

Complet geheftet Mk. 2.—, elegant gebunden Mk. 3.—.

Dieses anerkannt vorzügliche Unterrichtswerk

behandelt in seinen 108 grossen Druckseiten

gleichmässig fortschreitend,
gründlich, leicht fasslich
und ohne zu ermüden,

alles, was zur Erlangung eines guten Violinspiels erforderlich ist.

Beim allerersten Unterricht beginnend, führt die

Hartmann'sche Violinschule

bis zum Studium der mittelschweren Stücke unserer Klassiker, mit besonderer Berücksichtigung des Bedürfnisses der Präparanden-Anstalten und Seminare. Die Anlage des in diesem Unterrichtswerke durchgeführten Lehrplanes erhellt aus den Überschriften und aus den bei den einzelnen Übungen gestellten Fragen; daher ist es wohl nicht nötig, darüber Näheres zu sagen. Nur soll auf einige Punkte hingewiesen werden, welche bei Bearbeitung dieser Schule besondere Berücksichtigung fanden.

Es sind folgende:

1. Auf das Liegenbleiben sogenannter Stützfinger und auf das gegenwirkende Abheben anderer Finger ist von vornherein und auch später bei der Durchnahme neuer Lagen stets Gewicht gelegt worden.
2. Damit der Schüler mit dem Mollcharakter vertraut werde, kommen einige derartige Übungen schon recht früh zur Anwendung.
3. Es sind sämtliche Dur- und Molltonarten behandelt und mit ausreichendem, stufenweise fortschreitendem Material bedacht worden. Eine grössere Anzahl von Volks- und Opernmelodien bewahrt vor Ermüdung.
4. Bei den Duetten ist genau angegeben, wann die II. Stimme vom Schüler ausgeführt werden kann.
5. Sämtliche sieben Lagen des Violinspiels gelangen zur Übung. Eine besondere Berücksichtigung finden hierbei die 1. und 3. Lage.
6. Das Notwendigste aus der Elementar-Musiklehre ist nicht, wie in den meisten Violinschulen, auf einmal, sondern gelegentlich gegeben; im Anschluss an die Tonleiter kommt die Lehre vom Dreiklang nebst Umkehrungen und Verwandtschaft der Tonarten zur Behandlung.
7. Den Abschluss der Übungen bilden Stücke in der 4.—7. Lage, das Ausführen des Pizzicato mit der linken Hand, der Doppeltriller in Terzen, Sexten und Oktaven, chromatische Terzen-, Sexten- und Oktavengänge, Pizzicato nebst coll' arco zu gleicher Zeit und abwechselnd, die gebräuchlichsten Flageolett- und Vibrationstöne, sowie sämtliche Dur- und Molltonleitern durch 2 Oktaven.

Die Hartmann'sche Violinschule kann mit Recht als eine der vorzüglichsten und als die

billigste Violinschule bezeichnet werden.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen oder direkt von der Verlagshandlung.

Berlin NO. 43.

Neue Königstrasse 19.

Adolf Kunz, Musikverlag.